

KALTERN *am See*

Solti's Abenteuer

2012



Solti und die Ölspur



Liebe Kinder,

es gibt vieles zu erleben rund um den Kalterer See. In den Weinbergen, den Wäldern und im Biotop warten Abenteuer unserer neuen, sympathischen Comicfigur Solti auf euch.

Taucht ein in die Welt von Solti, dem Hund, welcher zukünftig für Recht und Ordnung in der Naturwelt sorgt. Begleitet ihn auf seinen Ausflügen und entdeckt mit Solti die schöne Gegend rund um den Kalterer See.

Wir wünschen dabei viel Spaß und Freude.



Angebote für die Kleinen und die Großen!

Abenteuer Natur am Nonsberg

Eine Entdeckungstour entlang von Wasserfällen, Riesentöpfen und Stalaktiten der Canyons am Mendelgebiet oberhalb von Kaltern.

Walderlebnis für Familien

Die Natur bietet alles was man zum Spielen braucht: Verstecken, Entdecken, auf Bäume klettern und balancieren und vieles mehr! Naturkenntnisse können beiläufig über Fragen, die beim Spielen entstehen, von unserem Experten vermittelt werden.

Sagenwanderung für die Familie

Von Zauberern und Wasserfräuleins erzählen die Sagen rund um den Kalterer See. Entlang des Friedensweges nach Altenburg erläutert unsere Sagenzählerin spannende Geschichten aus der Sagen-Schatztruhe Südtirols.

kids@museum

Anhand altersgerechter Themen erforschen die Kinder das Museum, lernen Wissenswertes zu Traube und Rebe, hören Sagen und Geschichten, gehen Redewendungen auf den Grund und bedrucken kleine Stofftaschen.

Töpferwerkstatt für Kinder

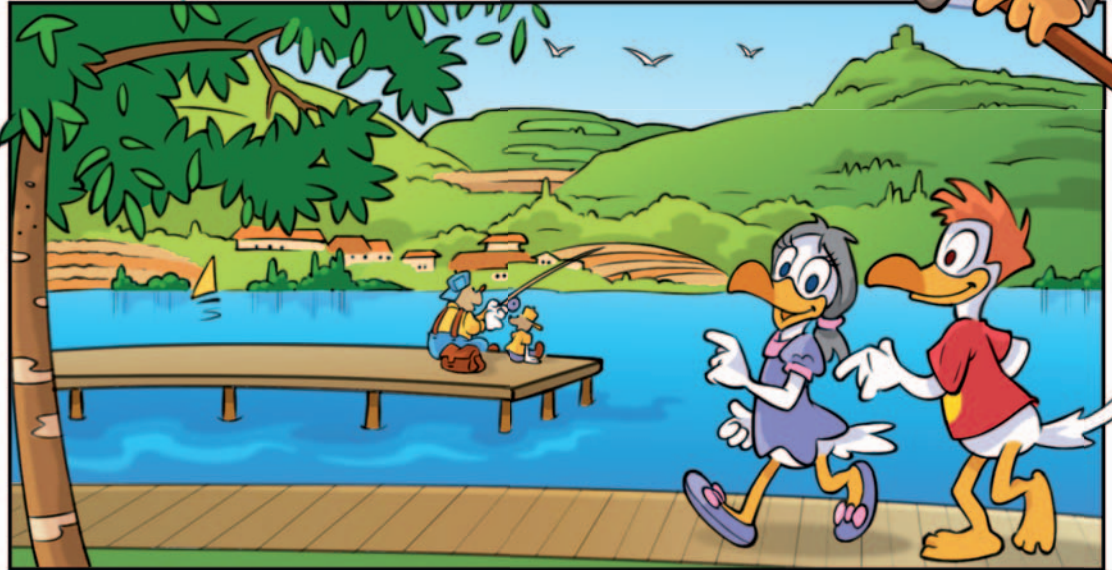
In der Töpferwerkstatt werden Gefäße aus Ton kreiert und die Gegenstände, die im Museum ausgestellt sind, entdeckt.

Informationen und Anmeldung im
Tourismusbüro Kaltern.
Tel. 0039 0471 963169

KALTERN *am See*

Solti und die Ölspur

2012



Am Kalterer See kündigt sich ein prachtvoller Tag an. Die ersten Gäste sind schon da.



Laura und Lukas genießen das schöne Wetter und den herrlichen Ausblick auf den See. Bis plötzlich...





Lukas schau, was ist denn das für ein Zeug? Igittigitt! Das schaut ja eklig aus.



Das ist ganz klebrig. Schnaub! Welcher Idiot schüttet so was in den See? Komm, gib mir die Flasche von unserem Mineralwasser. Wir nehmen eine Probe mit!



Keuch! Franz, schau mal, was da draußen auf dem See herumschwimmt.



Wo genau habt ihr die Sauerei entdeckt?

Dort am Nordufer, kurz vor dem Schilfgürtel!



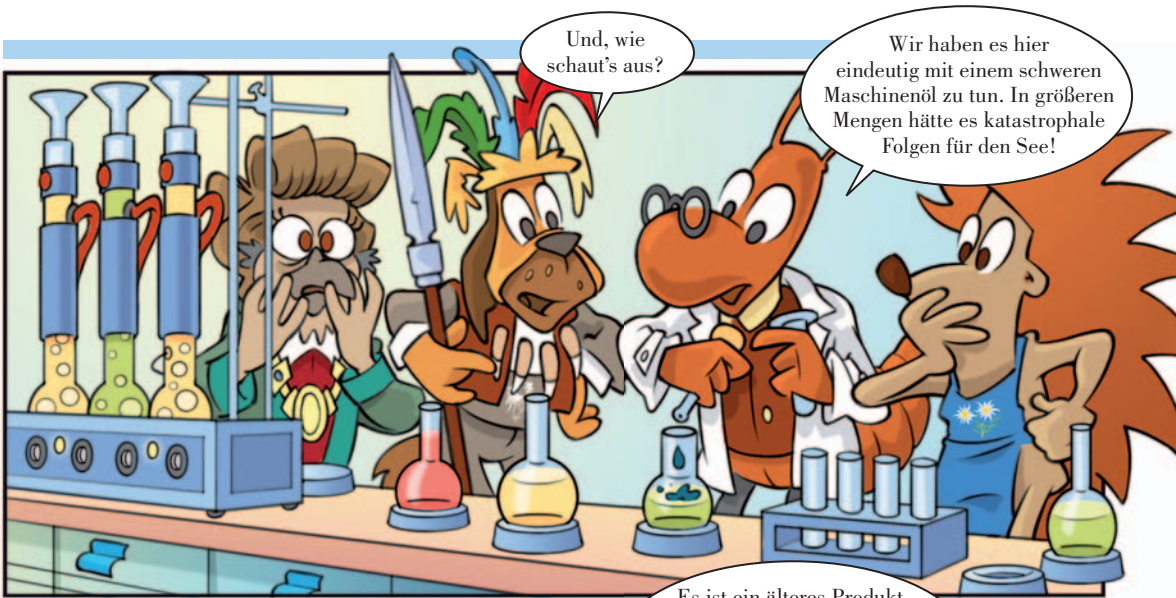
Schaut mir nach irgend einem Öl aus. Ich muss die Gemeinde informieren.



Das ist unglaublich. Hoffentlich kommt da nicht noch mehr!



Ich lasse die Probe sofort von den Experten in der Laimburg untersuchen. Und den Solti informiere ich auch. Er soll die Augen offen halten. Vielleicht bekommt er ja heraus, was da läuft!



Und, wie schaut's aus?

Wir haben es hier eindeutig mit einem schweren Maschinenöl zu tun. In größeren Mengen hätte es katastrophale Folgen für den See!



Kann man feststellen, woher das Zeug stammt?



Es ist ein älteres Produkt, das nur noch sehr selten verwendet wird. Vielleicht hilft euch das weiter. Hier, ich schreibe euch den Namen auf.



Wir sollten uns bei Tankstellen und Mechanikern umhören. Könnte ja sein, dass jemand das Öl noch im Angebot hat.



Gute Idee! Übernimm du das! Ich schaue inzwischen, ob ich dahinter komme, wie das Öl in den See gelangt ist.





Keuch! Da ist ja der Dreck!
Ah, kein Zweifel, das Öl ist
über den Wiesn-Bach in den
See gelangt!

Solti fährt mit einem Ruderboot das nördliche Ufer des Sees ab. Er blickt auf den Schilfgürtel und entdeckt die Ölspur.


Tut mir leid, Ingo!
Dieses Öl führen wir schon lange
nicht mehr. Ich glaube die
Einzigsten, die es noch anbieten,
sind die Reiher-Brüder!

Stimmt, wir verkaufen
dieses Öl noch, aber nur noch an
zwei oder drei Kunden.
Du kannst ihre Namen haben,
wenn du willst!




Mann,
das wäre super!


Also, lass mich nachsehen!
Ja, es sind Kurt, Hansi und Otto!
Die kaufen das Öl immer noch
regelmäßig!




Gut gemacht, Ingo!
Jetzt fühlen wir den drei
Pappenheimern ein bisschen
auf den Zahn!




Ich denke nicht,
dass die uns etwas
verraten werden!




Abwarten!




Logo! Ich verwende
dieses Öl immer für meinen
Traktor. Ihr wisst ja, der ist schon
ein wenig in die Jahre gekommen,
und da bin ich auch beim
Öl beim alten geblieben!




Seufz! Aber ich würde
es nie und nimmer in den See
schütten. So was gehört
ordentlich entsorgt!




Ich hab's Dir ja gesagt.
Wir sind gleich schlau wie zuvor.
Auch der Otto und der Kurt
wissen von nichts!



Ich glaube auch nicht,
dass einer von ihnen das Öl mit
Absicht in den Wiesn-Bach laufen
hat lassen. Wahrscheinlich ist einem
in seinem Weinberg ein Fass umge-
kippt und so ist das Dreckszeug
in den Bach und dann
in den See gelangt!




Da bringst du mich auf eine Idee, Solti! Du als Saltner weißt doch ganz genau wo alle unsere Bauern ihre Wiesen haben, oder?




Dann lass uns sofort nachschauen. Vielleicht haben wir Glück!




Glück? Womit?




Grummel, grummel! Natürlich! Aber nicht auswendig. In meiner Hütte habe ich aber eine exakte Liste!



Du wirst schon sehen! Komm, beeil dich!



Keuch! Ächz! Hier, da hast du die Liste!



Lass mich sehen! Hehe! Genau wie ich es mir gedacht hatte. Der Hansi hat seine Weinberge alle im Riegel Prutznai, der Kurt in den Reitwiesen und der Otto ban Bichlhof. Damit ist klar, von wem das Öl stammt.

Hilfe, ich bin so farblos!

Pack deine Buntstifte aus
und mal mich so bunt an,
wie du nur kannst!!!

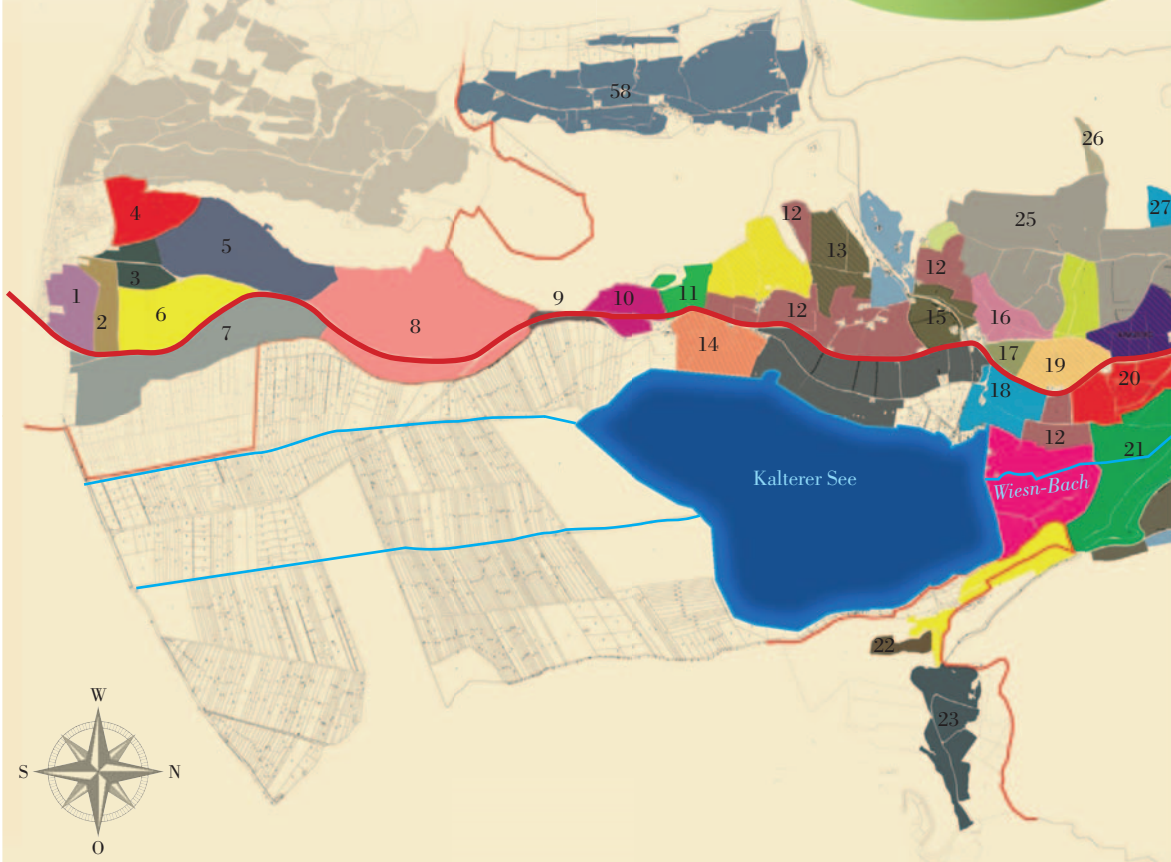


Riegel rund um den Kalterer See

Der Saltner erfüllte früher eine sehr wichtige Aufgabe: Er schützte die Weingüter vor ungebetenen Gästen und Traubendieben. Der Name Saltner leitet sich vom lateinischen Wort „saltus“ ab und bedeutet „Flur“. Saltner waren Flurhüter.

Die Riegel

Die Pflichten des Saltners waren in Dorf-ordnungen genau festgeschrieben. Darin stand auch, welches Gebiet er zu bewachen hatte. Nicht jeder konnte Saltner werden: Ein Saltner musste männlich, ledig und mindestens 24 Jahre alt sein und einen guten Ruf genießen. Die Bauern wählten den Saltner aus, der Dorfmeister führte ihn in den „Rigl“ oder die „Huet“ ein. So nannte man das Gebiet, das der Saltner beaufsichtigen und schützen sollte.



Kalterer Riegelkarte

- | | | | |
|--------------------|------------------|------------------|--------------------|
| 1. Rechtental | 16. Römagberg | 31. Lavason | 46. Puiten |
| 2. Au | 17. Keil | 32. Plantaditsch | 47. Campan |
| 3. Grill | 18. Panholzerhof | 33. Salt | 48. Pfusser-Wiesen |
| 4. Aichholz | 19. Kaltenburg | 34. Kardatsch | 49. Prunar |
| 5. Unterstern | 20. Manincor | 35. Lavardi | 50. Prados |
| 6. Karmatsch | 21. Reitwiesen | 36. Malga | 51. Gangavina |
| 7. Mehl | 22. Alter hof | 37. Trutsch | 52. Garnellen |
| 8. Prutznai | 23. Kreit | 38. Untermazzon | 53. Anwalhöfe |
| 9. Galgenwiesen | 24. Neurauf | 39. Kosten | 54. Pflanze |
| 10. Schweigger-egg | 25. Barleit | 40. Mareit | 55. Hochl |
| 11. Lotter-Brunnen | 26. Kuhrasttal | 41. Obermazzon | 56. Gribler |
| 12. Seegüter | 27. Muttergarten | 42. Reit | 57. Rosslaf |
| 13. Bichlhof | 28. Pulvernai | 43. Feldschon | 58. Altenburg |
| 14. Pfarrhof | 29. Palurisch | 44. Guffl | |
| 15. Malgreien | 30. Punt | 45. Leisenpuiten | |



